

Verband der Siebenbürger Sachsen in Deutschland
Kreisgruppe Sachsenheim

ZENDERSCHER TREFFEN AM 29.07.2010

Lieber Herr Jakobi, liebe Zenderscherinnen, liebe Zenderscher.
Verehrte Gäste, liebe Landsleute.

In erster Reihe möchte ich mich für die Einladung der Kreisgruppe Sachsenheim zu dem heutigen 8ten Zenderscher Treffen auf das herzlichste bedanken.

Nach dem unserer Vorsitzende Maria Henning aus beruflichen Gründen Heute nicht kommen konnte hat Sie meine Wenigkeit beauftragt die Grüße der Kreisgruppe Sachsenheim zu diesem 8.ten Treffen der HOG Zendersch zu überbringen. Dieses habe ich hiermit getan. Ich bin sehr gerne dieser Einladung gefolgt.

Die Kreisgruppe Sachsenheim zu der auch Sersheim gehört ist eine der älteren Kreisgruppen im Bundesgebiet und besteht nun bereits seit über 50 Jahren. Bis 1975 war die Kreisgruppe für den gesamten Kreis Ludwigsburg zuständig. Ab 1975 gibt es im Kreis Ludwigsburg 3 Kreisgruppen und zwar: Ludwigsburg, Bietigheim und Sachsenheim. Die 50er Jahr Feier übrigens findet am Sonntag den 03. Oktober dieses Jahres in der Mensa Großsachsenheim wo früher die Festhalle stand, statt.

Unsere Kreisgruppe hat eine Tanzgruppe, einen gemischten Chor mit leider sehr alten Sängern und seit ca. 3 Jahren zwei Kindertanzgruppen wo zur Zeit 29 Kinder Siebenbürgische Volkstänze einüben. Seit 1994 hatte die Kreisgruppe auch eine Blaskapelle bestehend aus Zenderschern Bläsern. Leider kam nach ca. 10 Jahren ein Schreiben vom Vorstand der Blaskapelle, dass diese Kapelle nicht mehr existiert. Dieses Schreiben hat die Kreisgruppe sehr bedauert. Die Wirklichkeit sieht heute etwas anders aus, denn die Zenderscher Musikanten spielen ja wieder..

Und jetzt noch ein Thema der Siebenbürger Sachsen.

Die Siebenbürger Sachsen sind ein Treues Bodenständiges Völkchen und aus meiner Sicht bin ich fester Überzeugung, dass die Siebenbürger Sachsen nie ihre Heimat verlassen hätten, hätte der Rumänische Staat Ende der 40er Anfang der 50er Jahre der deutschen Bevölkerung in Rumänien nicht regelrecht die Wurzeln zum Leben abgeschnitten. Was bedeutet dieses für die Siebenbürger Sachsen? Denken wir zurück an die vielen Sächsischen jungen Männer die in der Wehrmacht ihren Pflichtdienst machten, die Vertreibung mit den Trecks aus der Bistritzer Gegend, die Verschleppung nach Russland von ca. 30.200 Frauen und Männer zwischen 18 und 45 Jahren (ca. 15 % alle Siebenbürger Sachsen von denen ca. 8 % gestorbene die nie wieder ihre Heimat gesehen haben). Es folgte die Enteignung von Häusern, Grund, Geschäften und Fabriken. Die die größte Demütigung war, dass für ca. 2 Jahre unseren Landsleuten alle Bürgerrechte entzogen wurden.

Unser Mutterland Deutschland hat uns wieder aufgenommen. In Siebenbürgen lebten wir in einer Ortschaft in verschiedenen Straßen. Heute leider sind die einstigen Dorfbewohner in einem sehr großen Territorium verstreut, so dass solche Treffen wie das Heutige stattfinden müssen, damit wir uns mit unseren alten Nachbarn, noch einmal treffen und unterhalten können.

In der neuen Heimat wohnt man jedoch mit Landsleuten aus andern Siebenbürgischen Gemeinden und Städten zusammen mit denen neue Verbindungen aufgenommen werden sollten. Aus diesem Grund sind die Kreisgruppen eine sehr wichtige Einrichtung für den Erhalt und die Pflege alter Siebenbürgischer Bräuche. Aus diesem Grund mein Rat und meine Bitte: Tretet den Kreisgruppen bei und beteiligt euch aktiv in diesen. Ich kann Beispiele von Siebenbürgern nennen die des öfters gebeten wurden um aktiv zu werden. Nach einigen Versuchen kam die Äußerung: Warum habt ihr mich nicht früher gerufen, auch mit anderen Landsleuten kann man interessante Themen besprechen!

Liebe Landsleute, ich wünsche Ihnen Heute noch ein schönes Wiedersehen und ein schönes Fest so wie morgen einen festlichen Gottesdienst zu dem so wie ich informiert wurde, wird auch unsere Vorsitzende Maria Henning anwesend sein.

Vielen Dank für die Aufmerksamkeit. Weiter alles Gute und bleibet Gesund wünscht ihnen im Namen der Sachsenheimer Kreisgruppe
Reinhard Lang.